Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 377. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 3. Juni 1890.**

Deutschland.

Berlin, 2. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Major von Münnich, Commandeur der 61. Infanterie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe, dem General-Major Knaack, Commandeur der 15. Feld-Artillerie-Brigade, dem General-Major z. D. Freiherrn von Fürstenberg-Borbeck, bisher Commandeur der 1. Garde-Cavallerie-Brigade, und dem Geheimen Ober-Finanz-Rath Schmidt zu Berlin den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Regierungs- und Geheimen Medicinal-Rath Dr. Richter zu Erfurt den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hauptmann a. D. von Pawel zu Oldenburg (Großherzogthum), bisher im Oldenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 91, und dem Eisenbahn-Stationskassen-Rendant Tops zu Paderborn den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant a. D. von Casimir zu Thorn, bisher im Infanterie-Regiment von Borcke (4. Pommerschen) Nr. 21, dem Baurath Richrath zu Swinemünde und dem katholischen Pfarrer Gach zu Groß-Chelm im Kreise Pleß den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Zahlmeister a. D. Saenger zu Eisenach, bisher beim 2. Bataillon des 5. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), dem Stadt-Wundarzt Heidborn zu Stralsund, dem Bureau-Assistenten Kiewel bei der Ober-Postdirection zu Gumbinnen und dem Hegemeister Borrath zu Szargillen in der Oberförsterei Neu-Sternberg, Regierungsbezirk Königsberg, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Förster Regling zu Sternschanze in der Oberförsterei Potsdam und dem Portier Pessin bei der Kaiserlichen Botschaft in Paris das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Amtsgerichts-Secretär Huhn zu Lübben die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Enregistrements-Ober-Inspector Dr. Schneider in Mülhausen zum Kaiserlichen Regierungs-Rath in der Verwaltung der Zölle und indirecten Steuern in Elsaß-Lothringen ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Ober-Präsidial-Rath Dr. jur. Friedrich Wilhelm Leopold von Gerlach zu Danzig bei Gelegenheit seines Scheidens aus dem Staatsdienst den Charakter als Geheimer Ober-Regierungs-Rath mit dem Range eines Raths zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Schlenther in Tilsit zum Landrath des Kreises Tilsit ernannt; sowie dem Regierungs-Secretär Steinhoff in Arnsberg den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der Consular-Agent George Voß in Helena (Montana) ist gestorben.

Dem Regierungs-Rath, Ober-Zoll-Inspector Richter in Leer ist die Stelle eines Mitgliedes der Provinzial-Steuer-Direction zu Königsberg i. Pr. verliehen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kadettenschulschiff „Niobe", Commandant Capitän z. S. Fritze, ist am 1. Juni d. J. in Arendal eingetroffen und beabsichtigt am 7. Juni nach Leith (Schottland) in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 3. Juni.

• **Eine Zusammenkunft der Landräthe des Reg.-Bezirks Oppeln,** für welche auch Regierungs-Präsident Dr. von Bitter seine Theilnahme zugesagt hat, soll am 3. und 4. Juli d. J. zu Kattowitz stattfinden. Die geschäftlichen Verhandlungen werden daselbst im Saale des Kreishauses am 3. Juli, Vormittags 9 Uhr, ihren Anfang nehmen; des Nachmittags findet eine gemeinsame Wagenfahrt nach Emanuelssegen statt. Für den nächsten Tag ist ein Ausflug nach dem Drei Kaiser-Punkt bei Myslowitz geplant, an welchen sich eine Kahnfahrt bis zur Leopoldsgrube anschließen soll, nach deren Besichtigung die Rückfahrt zu Wagen erfolgt.

—p **Körperverletzung.** Der auf der Friedrichstraße wohnende Tischlergeselle Herrmann J. wurde am Sonntag Abend auf der Straße von einem unbekannten Mann, mit dem er in Streit gerathen war, mit einem scharfen Instrumente wiederholt auf den Kopf geschlagen. Dem Tischler, welcher eine tiefe Stichwunde davontrug, wurde in der Königl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zutheil.

=ch= **Oppeln,** 2. Juni. [Freiwilligen-Examen. — Maul- und Klauenseuche.] Der Termin für die Herbstprüfung über die wissenschaftliche Befähigung der Aspiranten für den einjährig-freiwilligen Militärdienst aus dem Regierungsbezirk Oppeln ist auf den 17. September und den darauf folgenden Tag anberaumt worden. — Die Maul- und Klauenseuche ist im hiesigen Bezirke erheblich zurückgegangen, da am Schlusse des Monats Mai nur noch das Rindvieh in zwei Gehöften des Kreises Kreuzburg von derselben befallen war.

= **Leobschütz,** 2. Juni. [Beurlaubung.] Dem Landrath Geheimen Regierungs-Rath Bischoff hierselbst ist zum Gebrauch einer Brunnenkur zu Carlsbad für die Zeit vom 11. August bis 24. September Urlaub ertheilt worden. Die Vertretung wird der Kreisdeputirte, Erbrichtereibesitzer Spiller zu Leisnitz übernehmen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 3. Juni. Frhr. v. Gravenreuth, Chef der ostafrikanischen Schutztruppe, hat, wie das „D. T." erfährt, Ende der vorigen Woche Berlin verlassen und hat sich zu mehrwöchentlichem Aufenthalt in seine Heimath nach Baiern begeben. Er ist hier wiederholt zur Berichterstattung über die Verhältnisse in Deutschostafrika vom Kaiser empfangen worden.

Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg." aus Coblenz ist der Erbprinz von Meiningen dort erkrankt und liegt im Hotel zu Bette.

Der baierische Militärbevollmächtigte in Berlin, General von Xylander, ist von dieser Stellung entbunden und dafür Oberst Nag ernannt worden.

Der Kreuzzeitung wird aus London gemeldet, es verlaute dort aus Paris, daß sich Graf Herbert Bismarck mit Lady Ward, Tochter der Lady Dudley, verlobt habe.

Von competentester Seite erhält die „Nat.-Ztg." aus München die bündigste Versicherung, der Curs bleibe auch in Baiern der alte. Das Befinden des Herrn v. Lutz sei besorgnißerregend.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 2. Juni. Der König trifft in der Nacht zum Donnerstag von Berlin aus wieder hier ein, um dem Frohnleichnamsfest in der katholischen Hofkirche an demselben Tage beizuwohnen. Die Königin wird bis zum Sonnabend in Sibyllenort verbleiben.

Wien, 2. Juni. Kalnoky und Szögyenyi begeben sich zu der Delegationseröffnung nach Budapest. Erzherzog Carl Ludwig ist mit seinem Sohne Ferdinand Abends nach dem Nordcap über Hamburg und Kiel abgereist.

Prag, 2. Juni. Der Landtag nahm in zweiter Lesung das Schulaufsichtsgesetz mit 167 gegen 52 Stimmen an. Sämmtliche Minoritätsanträge wurden abgelehnt.

Prag, 2. Juni. Der Landtag berieth in seiner Abendsitzung die Resolution Skardas, betreffs der verfassungsmäßigen Behandlung der Verordnung hinsichtlich des Gebrauchs der beiden Landessprachen bei den Behörden. Plener bekämpfte die Resolution der Minorität, welche den diesbezüglichen Erlaß des Justizministers vom Februar aufzuheben verlangt, und führt aus, der Landtag sei nicht competent, über den Februarerlaß des Justizministers zu entscheiden. Er schätze den loyalen Charakter des Justizministers hoch. Das Höchste an Loyalität haben die Deutschen geleistet, indem sie in den Landtag eintraten, ohne daß die Ausgleichsvorlagen von demselben beschlossen waren; er bittet die Gegner, die Deutschen nicht in die Lage zu versetzen, ihren Eintritt zu bedauern. Fortsetzung der Debatte morgen.

Petersburg, 2. Juni. Der Kronprinz von Italien, die Großfürsten Alexis und Georg, der italienische Botschafter, der Marineminister und das Gefolge begaben sich auf der Kaiserlichen Yacht „Alexandria" nach Cronstadt, besichtigten dort die Forts sowie das Kriegsschiff, auf welchem der Großfürst-Thronfolger eine Reise um die Erde zu machen beabsichtigt; sie begaben sich sodann mit Ausnahme des Großfürsten Alexis und des Marineministers nach Peterhof, und besichtigten die dortigen Parkanlagen, in welchen sämmtliche Wasserkünste in Thätigkeit gesetzt waren, sowie die kaiserliche Villa Alexandria und die Umgegend. Im Lustschlosse Peterhof wurde das Diner eingenommen. Um 9 Uhr Abends erfolgte mit der Eisenbahn die Rückfahrt nach Petersburg. Morgen um 4 Uhr empfängt der Kronprinz von Italien das diplomatische Corps im Winterpalais.

Konstantinopel, 2. Juni. Der „Agence de Constantinople" zufolge fand am 2. Juni die feierliche Eröffnung des 40 Kilometer langen Theiles der Eisenbahn Ismid-Angora bis Adabasar statt. Anwesend waren der Arbeitsminister Raif Pascha, viele Würdenträger, Director Siemens und zahlreiche Notabilitäten Konstantinopels. In Sabandje fand ein Festbanket statt. Der Arbeitsminister toastete auf den Sultan, der, beseelt von dem Streben für die Wohlfahrt des Landes, das große Werk gefördert habe. Auf allen Stationen wurde der Eisenbahnzug jubelnd begrüßt.

Washington, 2. Juni. Die Schuld der Vereinigten Staaten Amerikas hat im Monat Mai um 6 661 871 Doll. abgenommen. In der Staatskasse befanden sich Ende Mai 638 362 175 Dollars.

Hamburg, 2. Juni. Der Postdampfer „Flandria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 6 Uhr Lizard passirt.

Hamburg, 2. Juni. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 4 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 2. Juni. Der Union-Dampfer „German" ist heute auf der Heimreise in Southampton und der Union-Dampfer „Durban" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Breslau. Wasserstand.

2. Juni. O.-P. 5 m 02 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 28 cm unter 0.
3. Juni. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 87 cm. U.-P. — m 16 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

• **Geschäfts-Uebersicht der Städtischen Bank zu Breslau** am 31. Mai 1890. Activa: Metallbestand 1 012 199,64 Mark, Bestand an Reichskassenscheinen 6820 Mark, Bestand an Noten anderer Banken 440 200 M., an Wechseln 5 943 377,99 M., an Lombard 2 980 800 M., sonstige Activa 29 566,96 M. — Passiva: Grundcapital 3 000 000 M., Reservefonds 600 000 M., Banknoten im Umlauf 2 522 900 M., Depositen-Capitalien: Tägliche Verbindlichkeiten 176 830 M., an Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten 3 950 000 M., sonstige Passiva 4091,15 M., eventuelle Verbindlichkeiten aus weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln 367 672,84 M.

• **Nobel Dynamite Trust Company.** In der am 29. Mai in London abgehaltenen Generalversammlung, über deren Resultat wir schon Mittheilung gemacht haben, berichtete der Vorsitzende im Anschluss an die Mittheilungen des Geschäftsbrichts über die gegenwärtige Lage des Unternehmens und die Aussichten für den Absatz des Nobel'schen rauchlosen Pulvers. Es sei selbstverständlich, dass die Regierungen einer Neuerung, die eine Umwälzung in der ganzen Kriegskunst hervorzubringen geeignet sei, mit grosser Vorsicht gegenüberständen und es lasse sich nichts thun, um die Versuche, die überall im Gange seien, zu beschleunigen. Die Gesellschaft setze aber ihre Bemühungen fort, die Regierungen zu Aufträgen zu veranlassen und es sei bei der zweifellosen Ueberlegenheit des Nobel'schen Pulvers über andere ähnliche Erzeugnisse zu erwarten, dass sich verhältnissmässig bald eine rege Nachfrage nach dem Nobel'schen rauchlosen Pulver einstellen werde. Die Verwaltung müsse aber dann in der Lage sein, dieser Nachfrage im vollen Umfange entsprechen zu können; sie könne mit der Errichtung von Anlagen zur Fabrikation dieses Pulvers deshalb nicht länger warten; zu welchem Zwecke die im Berichte erwähnten Mittel zur Verfügung gestellt worden seien. Die Furcht, dass die Regierungen, sobald sie sich zur Benutzung des Nobel'schen Pulvers entschlössen, die Fabrikation selbst in die Hand nehmen würden, sei nicht begründet. Regierungsvorrechte in Bezug auf Patente für Kriegswaffen beständen nur in sehr wenigen Staaten. Das, was der Vorsitzende über die Nothwendigkeit des Zusammengehens mit der Gruppe der deutschen Pulverfabriken und die voraussichtlichen Vortheile aus dieser Fusion vorbrachte, bot keine neuen Gesichtspunkte dar.

• **Finanzielles aus Spanien.** Aus Madrid wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: „Wie bereits gemeldet, hat sich der Finanzminister, um den laufenden Verpflichtungen nachkommen zu können, angesichts der ablehnenden Haltung, welche ein grosser Theil der Abgeordneten gegenüber dem Plane einnimmt, die ungedeckte Papiergeld-Circulation um weitere 250 Millionen zu erhöhen und sich dadurch Geld zu verschaffen, nun doch zur Aufnahme einer Anleihe entschlossen, jedoch in Form von Schatzbons. Eine königliche Verfügung giebt dem Finanzminister die Ermächtigung, für 100 Millionen Peseten Staatsschatz-Obligationen in Abschnitten zu je 5000 Peseten für ein Jahr und zu 5 pCt. Zinsen auszugeben. Die Ausgabe geschieht zu Pari; in Zahlung wird nur angenommen baares Geld oder im Austausch die im December 1889 durch die Bank von Spanien begebenen, am 30. Juni dieses Jahres fälligen Staatsschatz-Obligationen (einige 30 Millionen). Die Coupons der neuen Staatsschatz-Obligationen sind vierteljährlich zahlbar. Die Subscription findet vom 5. bis 15. Juni bei den Niederlassungen der Bank von Spanien statt. Bei der Zeichnung müssen 10 pCt., der Rest am 30. Juni eingezahlt werden. Die Obligationen erhalten den Charakter öffentlicher Werthe und sind ausser vom Staatsschatz auch von der Bank von Spanien garantirt. — Gegen den Beschluss des Ministeriums, die Bau- und Betriebsconcession für die grosse cubanische Central-Eisenbahn an die „British and Foreign Constructive Company" und nicht, wie allgemein als nahezu selbstverständlich angenommen war, an die Banco General de Madrid zu vergeben, laufen stündlich Proteste aus politischen und handelspolitischen Kreisen Spaniens und Cubas ein. Zu der vielleicht nicht ganz berechtigten, aber immerhin erklärlichen Missstimmung darüber, dass das Ministerium unter materiell etwa gleichen Voraussetzungen einer fremden Gesellschaft den Vorzug vor einer einheimischen geben will, kommt das durchaus berechtigte Misstrauen hinzu, dass hinter dem englischen Consortium nordamerikanische Capitalisten stecken. Man fürchtet mancherseits, dass hieraus Conflicte erwachsen könnten."

Verloosungen. [Ohne Gewähr.]

Kassel, 2. Juni. Serienziehung der Kurhessischen 40 Thaler-Loose: 12 32 62 97 179 194 264 359 429 456 541 591 631 651 680 715 822 856 860 890 965 1041 1060 1070 1103 1178 1207 1236 1237 1253 1282 1448 1461 1482 1558 1674 1701 1752 1783 1802 1920 2000 2011 2168 2186 2242 2365 2575 2626 2628 2644 2780 2827 2836 2869 2899 2922 3303 3308 3359 3460 3488 3560 3572 3679 3718 3941 4082 4153 4156 4164 4165 4187 4197 4214 4324 4363 4442 4463 4481 4504 4519 4611 4629 4674 4692 4776 4797 4857 4868 4875 4891 4954 4976 5163 5193 5256 5425 5484 5487 5562 5605 5663 5669 5720 5730 5851 5839 5868 5891 5940 6065 6101 6129 6356 6409 6506 6557 6581 6596.

Karlsruhe, 2. Juni. Gewinnziehung der Badischen 100 Thaler-Loose: 300 000 M. auf Nr. 79 146, 48 000 M. Nr. 117 940, 18 000 M. Nr. 43 837, 4800 M. Nr. 108 374, je 2400 M. Nr. 112 732 14 559 117 908, je 1200 M. Nr. 7399 27 257 31 627 45 132 104 373 104 385 112 835.

Hamburg, 2. Juni. Serienziehung der Köln-Mindener Loose: 1435 1821 2469 3544.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Franz Herrmann Koppetsch aus Arys. — Kaufmann Friedrich Herrmann Glaeser in Charlottenburg. — Firma A. F. Riemann sen. in Hamburg. — Kaufmann Wilhelm Loeber in Hannover. — Buchdruckereibesitzer Richard Koch in Cottbus. — Firma Oskar Köhler, Kohlenhandlung en gros in Leipzig und Seidenfärberei in Plagwitz bei Leipzig. — Kaufmann Heinrich Arndt in Münsterwalde. — Heinrich Genenger, Hotelier in St. Johann. — Kaufmann Carl Bülle in Stavenhagen.

Marktberichte.

§ **Breslau,** 3. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,20—17,60—18,80 Mk., gelber 16,10—17,50—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 14,10—14,90—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt per 100 Kilgr. 13—14—14,50 Mark, weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 15—16,20 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 14—15—16 Mark, blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Kigr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—12¼ M.

Mehl mehr beachtet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 M., Hausbacken 24,00—24,50 Mark, Roggen-Futtermehl 10,40—11,80 Mark, Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Bradford, 2. Juni. Wolle geschäftslos, weichend, Garne ruhig, williger, Stoffe ruhig.

Hamburg, 2. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni-Juli 22½ Br., 22¼ Gd., per Juli-August 23 Br., 22¾ Gd., per August-September 23½ Br., 23¼ Gd., per Septbr.-October 23¾ Br., 23½ Gd., October-November 23½ Br., 23¼ Gd. —

Berlin, 2. Juni. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit vorgestern waren nach und nach zum Verkauf: 3466 Rinder, 10 454 Schweine, 1308 Kälber, 17 500 Hammel. Rinder wurden vorgestern und gestern so flott gehandelt, dass heute nur noch circa 600 in die Verkaufshalle übergeführt wurden. Geringe, magere Waare war äusserst knapp und wurde daher sehr gut, theilweise sogar über Notiz bezahlt. I. 59—62, II. 54—57, III. 51—53, IV. 46—50 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Auch Schweine hatten gestern sehr lebhaften Handel und erzielten gestern und heute in Folge guter Fleischmärkte, kühler Witterung und starken Exports bessere Preise als am letzten Hauptmarkt. Es wurde ausverkauft. I. 55, ausgesuchte Posten darüber, II. 52—54, III. 48—51 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälbermarkt gestaltete sich im Allgemeinen gut. I. 60—62, ausgesuchte Posten darüber, II. 54—59, III 45—54 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Bei Hammeln veranlasste starker Begehr der Exporteure, sowie in Folge guter Fleischmärkte auch der hiesigen Schlächter ein rapides Steigen der Preise bei flottem Handel und Räumung des Marktes. I. 56—58, beste Lämmer bis 60, II. 52—55 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Berlin, 2. Juni. [Productenbericht.] Berichte über Frostschäden im Verein mit wesentlich höheren amerikanischen Notirungen wirkten auf die Stimmung unseres heutigen Getreidemarktes anregend. Weizen notirt nach mehrfachen Schwankungen zuletzt immer noch durchgängig gut ½ M. besser. Gek. 900 To. — Roggen erfreute sich im Beginn namentlich auf Juli-August und Herbstlieferung reger Kauflust zu erhöhten Preisen, während Juni-Juli zwar auch höher einsetzte, aber von vornherein überwiegend offerirt wurde. Im weiteren Verlauf hat dieser Termin nicht unerheblich nachgeben müssen, und dadurch schwächte sich auch die Haltung des Gesammtmarktes ab. Gek. 4600 Tonnen. — Hafer war theilweise wesentlich höher, schliesst aber auch merklich abgeschwächt. Gek. 100 To. — Roggenmehl notirt 5—10 Pf. höher. — Rüböl war etwas fester. — Spiritus dagegen matt und 10 bis 20 Pf. billiger. Gek. (70er) 20 000 Liter.

Weizen loco 189—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 199½—200—199—198¼ M. bez., Juli-August 189—188¼ Mark bez., Septbr.-October 183¼—182¼—182½ Mark bez., October-November 182—181½ M. bez. — Roggen loco 153—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 155¾—153¾—154 Mark bez., Juli-August 153—153½—151¾—152 Mark bez., Septbr.-October 151 bis 151¾—150¾ Mark bez. — Mais loco 107—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 106¼—106¾ M. bez., Juni-Juli 106¼ bis 106—106¾ Mark bez., Juli-August 108 Mark bez., September-October 112 Mark bez., October-November 113 Mark bez. — Gerste loco 135 bis 205 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160 bis 183 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 170—174 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 171—176 Mark, fein pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 177—180 Mark ab Bahn bez., Juni 164½—163½ M. bez., Juni-Juli 161¾—162½—161½ Mark bez., Juli-August 149½—150 bis 148½ Mark bez., September-October 142½—143—142½ M. bez. Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155 bis 165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 21,25—20,25 Mark bez., Juni und Juni-Juli 21,35—21,25 M. bez., Juli-August 21,25 bis 21,15 M. bez., September-October 20,85—20,70 M. bez., October-November 20,45—20,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,2 M. bez., Juni 67—67,3 M. bez., Septbr.-Octbr. 55,5—55,4—55,6 M. bez.

Petroleum loco 23,4 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,8—35—34,9—35 Mark bez., Juni und Juni-Juli 34,1—33,8—33,9 Mark bez., Juli-August 34,5—34,3 M. bez., August-September und September-October 35—34,8 M. bez., October-November 33,6—33,4 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 199½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 154½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 106½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 164 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 2. Juni. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 81, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 603. 75. Banque de Paris 850. —. Banque d'escompte 527. 50. Credit foncier 1231. 25. Credit mobilier 473, 75. Panama-Kanal-Actien 31, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 30. —. Rio Tinto 527. 50. Suezkanal-Actien 2377. 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16. Wechsel auf London kurz 25. 12½. 4% Rente 91. 50. 4% unific. Egypter 492. 81. 4% Spanier äussere Anl. 77. Meridional-Actien 740, —. Cheques auf London 25. 14. Comptoir d'escompte neue 612, 50. 4% Russen de 1889 97, 80. Fest.
Robinson 68. 75.

London. 2. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77¼. 5% privil. Egypter 104⅝. 4% unif. Egypter 98¼. 3% garant. Egypter 101¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 99½. Ottomanbank 14⅛. Suezactien 94¾. Canada Pacific 84⅞. Englische 2¾% Consols 97 13/16. Platzdiscont 2%. 4¼% egypt. Tributanlehen 99½. De Beers Actien neue 17⅝. Rio Tinto 20½. Rubinen-Actien ⅜% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99¼. Silber —. Ruhig.

London, 2. Juni. Nachmittags 5 Uhr — Min Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 97 15/16. Convertirte Türken 19¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99¼ Italiener 97⅛. 4% ungar. Goldrente 90⅞. 4% unific. Egypter 98¼ Ottomanbank 14. Silber nominell. 6% consol. mexican. Anleihe 99½.

London, 2. Juni. In die Bank flossen 40000 Pfd. Sterl.

London, 2. Juni. Aus der Bank flossen 147000 Pfd. Sterl. nach Holland.

Frankfurt a. M., 2. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 265½. Franzosen 199½. Lombarden 120⅞. Galizier 174¼. Egypter 99. 15. 4% Ungarische Goldrente 90, 45. Gotthardbahn 168. 20. Disconto-Commandit 223. 70. Dresdner Bank 156, 40. Laurahütte —. Gelsenkirchen —. Hessische Ludwigsbahn 116, 70. Ottomanbank 118, 20. Behauptet.

Frankfurt a. M., 2. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 347. Pariser Wechsel 80. 975. Wiener Wechsel 174. 35. Reichsanleihe 107. 20. Oesterr. Silberrente 78. 10. Oest. Papierrente 77. 70. 5% Papierrente 88. 20 4% Goldrente 95. 30. 1860er Loose 127, 80. Ungar. 4% Goldrente 90. 50. Italiener 96, 30. 1880er Russen 97. 50. II. Orient-Anl. 72. —. III. Orient-Anleihe 73. —. 5% Spanier 77. 20. Unific. Egypter 99. 10. Conv. Türken 19. 40. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 40. 5% serb. Rente 87, 10. Serb. Tabaksrente 87. —. 5% amort. Rumänen 98, 90. 6% cons. Mexik. Anl. 97. 60. Böhm. Westbahn 299⅞. Böhm. Nordbahn 187¼. Central Pacific 110, 40. Franzosen 200½. Galizier 174⅝. Gotthardbahn 169. 20. Hess. Ludwigsbahn 118. —. Lombarden 121⅝. Lübeck-Büchener 166. 40. Nordwestbahn 182¾. Creditactien 266⅛. Darmstädter Bank 161. 80. Mitteld. Creditbank 111. 40. Reichsbank 140. 50. Disconto-Commandit 224. 50. Dresdner Bank 157. 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. 40. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 50. 4½% Portugiesen 94, —. Siemens Glasindustrie 154. 10. La Veloce 93. Albrechtbahn 64¼ (gegen vorgestern 5½ Fl. höher). Abgeschwächt.

Privatdiscont 3⅝%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 265¾. Franzosen 200⅜. Galizier 174½. Lombarden 121⅜. Egypter 99. —. Disc.-Commandit 224, 10. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. 1860er Loose —.

Hamburg. 2. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 50. Silberrente 78, 10. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 90. 20. 1860er Loose 129, —. Italienische Rente 96. 20. Creditactien 265, 25. Franzosen 500, 50. Lombarden 301, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 75. 1883er Russen 107. —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 70, 40. III. Orient-Anleihe 71, 40. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 169. 10. Disc.-Commandit 224, —. Dresd. Bank 157, —. Nationalbank für Deutschl. 137, —. H. Commerzbank 131. 20. Nordd. Bank 167. 60. Lübeck-Büchener Eisenbahn 164. 50. Marienb.-Mlawka 63. 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. —. Ostpr. Südbahn 100. 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 132. 50. A.-C. Guano-Werke 144. —. Privatdiscont 3⅜%. Hamburger Packetfahrt-Actien 139, 75. Dyn.-Trust-Actien 144. Schwach.

Amsterdam. 2. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76½, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76½, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente 94¼ 4% ungar. Goldrente 89⅞. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 122¾. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 68⅝. Conv. Türken 19⅜. 3½% holländ. Anleihe 102½. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 125¾. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel 59. 05. Wiener Wechsel 101. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork. 2. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 86½. Wechsel auf Paris 5, 19⅜. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28¼. Newyork-Centralbahn 109½. Chicago-North-Western-Bahn 115. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 12½. Baumwolle in New-Orleans 11⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 30. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 30. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juli 89⅜. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco 96½. Weizen per Juni 94¾, per Juli 95⅜, per Decbr. 96⅜. Mais (old mixed) per Juni 41⅛. Zucker (Fair refining muscovados) 4⅞. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 7, 27. Rohe & Brothers 7. 75. Kupfer per Juli 15, 30. Getreidefracht 2.

Liverpool, 2. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 2. Juni. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Juni 6 19/32 Käuferpreis, Juli-August 6⅝ do., Novbr.-Decbr. 5 29/32 d. Werth.

Wien, 2. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 20 Gd., 8. 25 Br., per Herbst 7, 69 Gd., 7, 74 Br. Roggen per Frühjahr 7, 25 Gd., 7. 30 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6. 25 Br. Mais per Mai-Juni 5, 14 Gd., 5. 19 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 44 Gd., 5, 49 Br. Hafer per Frühjahr 8, 70 Gd., 8, 80 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 22 Br.

Pest. 2. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Juni 8, 02 Gd., 8, 05 Br., per Herbst 7, 48 Gd., 7, 50 Br. Hafer per Herbst 5, 78 Gd., 5, 80 Br. Neuer Mais per Juni 4, 96 Gd., 4, 98 Br., per Juli-August 5, 01 Gd., 5, 03 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11,55 à 11,65. — Wetter: Regen.

Paris. 2. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 25. 60, per Juli 25. 40, per Juli-August 24. 70, per September-December 23. 70. Roggen behauptet, per Juni 16, 70. per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl fest, per Juni 54, 70, per Juli 55, 00, per Juli-August 54, 90, per Septbr.-Decbr. 53. 50. Rüböl ruhig, per Juni 69, 75, per Juli 69, 25, per Juli-August 68, 50, per September-December 66, 75. Spiritus behauptet, per Juni 36, 75, per Juli 37, 00, per Juli-Aug. 37, 00, per Septbr.-Decbr. 37, 50. — Wetter: Schön.

London. 2. Juni. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Kühl.

Glasgow, 2. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8400 gegen 8500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen. 2. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 2, 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°.8	+ 11°.9	+ 11°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	747.6	748.7	750.8
Dunstdruck (mm)	4.6	6.1	7.5
Dunstsättigung (pCt.)	40	59	73
Wind (0—6)	NW. 2.	SW. 1.	S. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,10.
Wärme der Oder			+ 15,3.

Gestern zuweilen Regentropfen, Nachts schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bzG	16,18 bzG
Imperials	16,70 G	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,345 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,25 bz	174,75 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	236,70 bz	235,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bz	106,90 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,00 B	101,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,50 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,00 G	101,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,40 bzG	99,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,50 G	101,70 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,25 G	103,20 bzB
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 B	103,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,20 bz	90,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 bzG	100,50 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 bzB	93,40 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 31.	vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 bzG	98,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,00 G	94,90 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,90 G	100,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 B	103,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99,10 G	99,50 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,50 bzB	94,10 B
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,10 G	94,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 G	113,20 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,10 G	107,10 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,10 G	107,10 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,90 G	114,75 bzG
dto. dto.	4	vsch.	100,90 G	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,50 bzB	101,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 B	111,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,75 B	97,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,70 G	97,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 31.	vom 2.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,10 G	88,25 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,60 bz	89,90 bzG
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	77,60 bz	78,00 bzB
Bukarester Anl. von 1888	5	1/5 1/11	97,00 bzB	97,10 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,10 bzG	110,00 ebzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,60 ebzG	100,70 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	98,70 bzG	99,25 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 1	99,80 G	99,80 G
dto.	4½	20/6 u 12	101,60 G	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,40 bzG	95,30 G
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,30 G	79,30 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,90 bzG	75,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,20 ebzG	96,30 ebzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,40 B	99,70 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	86,30 bzB	85,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,10 bzG	95,25 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	77,20 ebzG	77,40 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,50 bz	88,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	77,80 bz	77,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,70 B	68,10 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,00 ebzB	65,70 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,90 ebzG	94,00 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	102,90 bzG	102,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,90 bzG	98,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	102,10 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,10 bz	86,10 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,60 bz	97,50 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,25 bz	110,00 bz
dto. von 1889 conv.	4		99,00 bzG	98,90 bzG
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	98,00 bz	98,00 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		97,60 G	98,10 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,75 bz	72,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,40à50 bz	73,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,10 bzB	100,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,75 bzG	88,90 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,70 bz	95,50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 bz	88,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,30 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,90 bzG	86,50 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,20 bzG	87,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,20 bzG	89,40 G
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,90 bz	87,00 bzB
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,00 bzG	90,70 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	90,60 bzG	91,25 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,40 bzG	90,60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,40 B	101,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,80 bzG	87,20 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 31.	vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,10 G	141,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,90 B	146,55 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,50 B	42,90 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,00 bz	105,25 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	139,60 G	Ziehung.
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	139,50 G	139,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,30 G	60,50 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,00 G	Ziehung.
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,50 bz	Ziehung.
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	142,50 B	142,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,00 G	Ziehung
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,25 B	135,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	18,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,50 G	131,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 B	27,50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,00 ebzG	324,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	128,25 bzG	127,40 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	314,40 bz	Ziehung.
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,70 B	131,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	163,50 bz	163,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,50 G	106,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,00 bzG	168,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,00 bz	157,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,00 bz	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,25 bz	83,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,60 G	251,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 2.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	61,00 bzG	62,60 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,00 bzB	114,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,50 bzG	113,50 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,80 bzB	116,00 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113,50 G	113,75 bz
Weimar-Gera	3⅛	4	1/1	101,90 bz	102,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	vom 31.	vom 2.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	72,60 bzG	73,25 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	96,00 bzG	96,05 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	55,50 bzG	56,00 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	4½	½	1/1	78,70 G	79,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	223,50 bz	227,50 G
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	166,80 bz	166,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	118,30 bz	117,50 bz
Marienb.-Mlawka	3	⅓	1/1	67,50 bzB	67,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,00 G	73,00 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	104,75 bzG	101,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,75 G	24,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	vom 31.	vom 2.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	149,00 G	149,80 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	218,50 G	221,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	86,75 bz	88,10 bz
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	173,00 bz	172,50 G
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,00 bzB	103,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,75 bzG	73,50 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100,50 bzG	100,90 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	147,10 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5⅓	—	1/7	115,25 bz	115,00 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,50 B	67,40 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	100,50 bz	100,50 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	67,25 bzG	68,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	91,80 bz	92,50 bz
dto. (Elbthalbahn)	5	5½	1/1	105,90 bz	106,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/6	62,50 bz	60,70 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	29,50 bz	29,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,25 bz	129,25 bz
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	81,00 B	80,90 bz
Schweizer Centralbh.	5⅗	6⅗	1/1	154,40 bz	154,00 G
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	144,40 bzB	144,20 bz
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	126,50 bzG	126,20 G
dto. Westbahn	0	0	1/1	43,10 bzG	43,25 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,75 B	72,20 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	216,00 bz	218,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 2.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	100,50 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,10 G	87,25 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	90,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	106,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 G	101,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,70 G	86,90 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,60 bz	58,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 G	98,30 bzB
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,60 G	81,60 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71,90 G	72,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,70 G	79,90 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65,90 ebzG	67,00 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,10 bzG	83,25 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,80 B	81,75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 G	100,50 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,25 G	93,60 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,25 G	92,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	89,25 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,60 G	83,70 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 B	100,90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,60 ebzG	65,90 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,50 B	104,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,90 G	98,75 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,40 G	87,75 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,30 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,75 B	84,00 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,25 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,50 bzG	93,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,75 bz	69,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,75 bz	95,40 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	101,30 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,90 B	87,80 bz
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,40 G	95,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,50 bz	91,60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,20 B	102,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,20 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,20 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,20 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,20 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Transkaukasische	3	13/6 u 12	80,90 G	81,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	95,00 bz	94,90 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 G	106,30 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,20 bzG	99,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/6 1/11	90,50 bz	— —
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	100,90 B	100,90 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,80 G	112,00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	91,90 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,60 G	110,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,75 bz	113,90 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,30 G	110,40 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,10 bzB	108,00 bzB
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,50 bzG	93,40 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,50 bz	99,60 G
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,50 bz	89,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 2.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅜	2⅛	1/1	69,00 G	69,10 G
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,25 G	134,00 bzB
dto. Handelsges.	10	12	1/1	170,10 bzG	170,40 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. — —	p.St. — —
Breslauer Discontob.	6⅛	7	1/1	108,10 G	108,40 B
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,50 G	106,75 bzG
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	161,00 bz	161,30 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	169,50 bzB	169,75 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,50 G	112,00 bzG
Disconto-Command.	12	14	1/1	224,70 bz	224,25 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	157,40 bzG	157,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,50 bz	88,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,60 G	94,50 bz
Internationale Bank	—	8	1/1	117,50 bzG	118,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,50 B	202,50 bzG
Luxemburger Bank	7½	8	1/1	143,40 B	142,75 G
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	111,00 bzG	112,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	137,50 bzG	137,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,50 bzB	169,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,80 bzG	85,00 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	179,00 bz	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	98,00 bzG	97,10 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	115,00 G	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅛	6½	1/1	121,50 ebzG	122,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	158,00 B	158,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	111,10 G	111,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	127,30 G	127,00 G
dto. hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	123,25 G	122,75 bzB
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	140,75 G	141,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,90 bz	73,70 bz
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	114,00 bzG	114,20 G
Schles. Bankverein	7	8	1/1	125,10 bzG	125,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)
Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 31.	vom 2.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	211,50 bzG	214,40 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	105,00 B	104,00 G
Archimedes	10	—	1/1	139,00 G	137,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	263,75 bzG	263,60 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/1	88,50 bzG	91,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	135,60 bzG	134,75 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,00 bzG	214,00 bzG
Bochum. Gussstahl	12½	—	1/7	170,00 bz	167,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	67,00 bzG	65,00 bzG
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	89,75 bzG	88,75 bz
dto. Strassenbahn	7	6	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	162,00 bzG	162,00 bzG
Brüxer Kohlenbau	6½	7	1/1	92,50 bzG	92,75 bzG
Donnersmarckhütte	3	4	1/7	86,50 bzG	86,60 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	92,60 bzG	90,50 bzB
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	102,50 bzG	101,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	56,00 bzG	54,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	98,25 G	98,25 G
Façonschm. 5% St.Pr	5	7½	1/1	239,00 bz	239,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	141,75 bzG	144,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	598,00 bz
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	132,00 bz	133,00 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/1	167,00 bzG	167,60 G
Gruson-Werk	10	—	1/1	155,50 bzG	156,75 bzG
Harpener Bergbau	6	—	1/7	192,40 bzG	185,60 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	165,00 bzG	165,00 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,30 G	30,40 bz
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,00 bzG	58,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,10 bzG	102,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,50 bzG	45,50 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	129,50 bz	128,80 G
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	143,00 bzG	142,50 G
Lauchhammer conv.	10	—	1/7	154,25 bzG	158,00 bzG
Laurahütte	6⅓	—	1/7	142,30 bzG	141,10 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,80 bzG	116,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/6	163,10 bzG	151,00 bz
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	158,60 bz	159,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	134,25 bzG	134,25 bz
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	98,10 bzG	97,25 bz
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	174,00 bzG	173,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,50 bzG	128,50 B
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,10 bzG	115,00 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	110,00 bzG	109,50 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	168,90 bz	166,75 bzB
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/9	— —	78,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	122,00 bzG	123,50 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	111,00 bzG	111,90 bzG
Schering	18	16	1/1	244,50 G	244,00 bz
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	122,50 bzG	123,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅓	6⅔	1/1	106,50 bz	106,90 bz
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	64,50 bzG	62,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	153,60 bzG	155,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	181,00 bzG	180,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	181,00 bzG	179,50 bz
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	303,10 bzG	305,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	226,25 bzG	226,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	87,80 bz	91,90 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	126,25 bz	127,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	2000 B	2000 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Redenhütte 6%	115		vrtj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 31.	vom 2.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,90 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,85 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,95 bz	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	235,30 bz	234,50 bz
dto. dto. 3 M.	5½	234,00 bz	233,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	174,25 bz	174,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	173,45 bz	173,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,80 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	236,00 bz	234,90 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¼% bz

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	224,12	— —
Dortmunder Union	89,25	— —
Laurahütte	139,37	— —
Oesterr. Credit	166,25	— —
Franzosen	100,75	— —
Lombarden	60,75	— —
Russische Noten	234,75	— —
Marienburg-Mlawka	66,25	— —
Südpr. Ostbahn	101,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.